

MEERSCHWEINCHEN

Ernährung gesund und artgerecht



Design: www.yourfrontdoor.de Foto: www.photocase.de :: bbenner

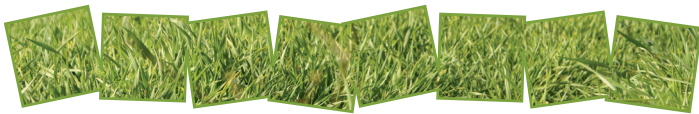
RICHTIGE ERNÄHRUNG IST WICHTIG!

Eigentlich ist es ganz einfach, wenn wir uns vor Augen führen, wo unsere Meerschweinchen in ihrer Wildform leben. In freier Natur ernähren sich Meerschweinchen von Gräsern, Blättern, (Un)Kräutern und Rinde – also rohfaserreiches Futter. Dies ist wichtig, denn **die Zähne des Meerschweinchens wachsen lebenslänglich** und nur durch Abnutzung kann verhindert werden, dass ein Meerschweinchen zum Zahnpatienten wird. Körner finden Meerschweinchen nur im Spätsommer und das ist auch gut so, denn dieses sehr **stärkereiche, aber rohfasearme Futter kann ihnen dauerhaft gesehen viel Schaden zufügen.**

VORSICHT IM FRÜHLING!

Wenn Sie im Frühling Ihre Meerschweinchen wieder das erste Mal nach draußen setzen, **müssen sie langsam an das frische Grün auf der Wiese gewöhnt werden, sonst kann es sogar tödliche Folgen haben!**

Beginnen Sie mit einer halben Stunde und steigern Sie die Ausflüge innerhalb von 2-3 Wochen immer mehr, bis Ihre Meerschweinchen sich an das sehr eiweißreiche Grün des Frühjahrs gewöhnt haben.



WIE MACHE ICH ES RICHTIG?

Heu Heu Heu!!! Die Nr. 1 in der Fütterung. Da Meerschweinchen einen Stopfmagen haben, muss Heu 24 Stunden am Tag in großen Mengen verfügbar sein.

Dazu 1 oder 2 x täglich Frischfutter, z.B. Karotten, Paprika (**Vitamin C ist lebenswichtig!**), Topinambur (von der Knolle bis zur Blüte), Fenchel, Äpfel, Pastinaken, Frisches von der Wiese, Löwenzahn, Giersch, Spitzwegerich und vieles mehr, auch frische Zweige von Apfelbaum, Birnbaum und Haselnussstrauch dürfen gerne gegeben werden, sie dienen dem Zahnabrieb und zusätzlich als Beschäftigung.

Ausführliche Futterlisten finden Sie unter → www.nager-info.de (Meerschweinchen/Ernährung)

Natürlich sollte auch **immer frisches Wasser** (bevorzugt aus dem Napf) zur Verfügung stehen.

Warum sind aber die Zoofachgeschäfte und Supermärkte voll mit Trockenfutter?

Ganz einfach, man kann hier gut verdienen. Das Getreide, oft **Abfallprodukt der Industrie, ist billig und mit Farbstoffen in nette Formen gepresst**, meint der Verbraucher hier Hochwertiges für seine Lieblinge zu erwerben, leider ein Trugschluss.

Der Industrie ist es gleichgültig, ob die Tiere irgendwann Schaden nehmen, meist passiert es auch nicht sofort und ist daher für den Laien kaum mit der falschen Fütterung in Verbindung zu bringen.

SNACKS

Knabberstangen, Joghurtdrops & Co.: Man möchte seinen Lieblichen eine Freude machen, das ist gut gemeint, aber folgende Inhaltsstoffe **gehören nicht in Meerschweinchenmägen: Zucker, Mehl, Getreide, Honig, Joghurtpulver usw.**

Einen sehr guten Bericht hierüber finden Sie bei Dr. Birgit Drescher → www.birgit-drescher.de

Auch Mineralsteine o. ä. werden bei ausgewogener Ernährung absolut nicht benötigt. Im Gegenteil, einige Tiere neigen dazu, zwischen Salzleckstein und Tränke zu pendeln. **Organschäden sind die Folge!**

DAS DÜRFEN UNSERE MEERSCHWEINCHEN NICHT FRESSEN:

- Körnerfutter (Trockenfutter mit Getreide)
- Brot, egal ob frisch oder alt und trocken, es enthält Getreide, Salz und meist auch Schimmelsporen, die wir mit unserem Auge gar nicht sehen können
- Zwiebelgewächse, Avocados, rohe Kartoffeln, grüne Tomaten, Schokolade, Zucker, Backwaren und natürlich alles gewürzte Menschenfutter

FOLGEN FALSCHER ERNÄHRUNG:

- (teilw. massive) Zahnprobleme
- chronischer Durchfall
- Aufgasungen
- Fliegenmadenbefall (oft mit Todesfolge)

Beratung und Vermittlung unter
089/86 39 91 25 oder 081 06/35 10 70

Tierschutzverein Kleintierhilfe-München
→ www.kleintierhilfe-muenchen.de